

Innovationsgeist der Region aufzeigen

WPO-Impuls geht in die zweite Runde: Am 8. September «kämpfen» sechs Unternehmen um den Titel «Beste Innovation der Region». Das Zielpublikum des Anlasses sind wiederum junge Fachkräfte und Studierende.

Region – «Es ist einmal mehr eindrücklich zu sehen, wie innovativ unsere Region ist. Ich bin oft in Zürich unterwegs und habe viel mit Innovationen zu tun. Dabei geht manchmal vergessen, welche innovative Ideen es direkt vor unserer Haustür gibt.» Mit dieser Erkenntnis ist Remo Sprecher, der bei ArtCon Zürich und Büro-Mitenand Bazenheid wirkt, nach dem letztjährigen WPO-Impuls nach Hause gegangen. Auch in diesem Jahr soll der Event jungen Fachkräften und Studierenden aufzeigen, welche Innovationskraft in unserer Region schlummert.

Sechs Innovationen «kämpfen» um die Krone

WPO hat sechs Unternehmen ausgesucht, welche am 8. September im CUBIC Innovation Campus von Bühler das junge Publikum von ihren Innovationen überzeugen können. Die jungen Teilnehmenden küren am Ende der Veranstaltung in einem Live-Voting den Sieger, wobei der Titel «Beste Innovation der Region» nicht alles ist, was zählt. Vielmehr sollen sich die Unternehmen und die Teilnehmenden untereinander vernetzen, in Dialog treten und einen Abend voller Innovationsgeist entfachen. Folgende Unternehmen nehmen dieses Jahr bei WPO-Impuls teil:



Kino-Atmosphäre im CUBIC Innovation Campus der Firma Bühler: Rund 100 junge Fachkräfte und Studierende haben am letzten WPO-Impuls teilgenommen.

- SCHMOLZ + BICKENBACH Stahlcenter AG mit ihrer automatisierten Bestellabwicklung dank künstlicher Intelligenz
- FLAWA AG mit flawa iQ – intelligent first aid system
- Heim AG Heizsysteme mit einer SOLE-WASSER-WÄRMEPUMPE mit natürlichem Kältemittel
- Unika Metallbau mit Strom von der Strasse
- Agroscope mit drohnenbasierter Unkrautbekämpfung
- Stadt Wil mit der e-City Wil App – die «bärestarch» Erlebnis-Plattform

Mehr Informationen zu den einzelnen Innovationen sind unter wirtschaftsportal-ost.ch/aktuell/wpoimpuls2022 zu finden. An gleicher Stelle können sich ab sofort auch die jungen Fachkräfte und Studierenden für den Anlass anmelden.